

SPD Stadtverband Aschaffenburg - Goldbacher Straße 31 - 63739 Aschaffenburg

Joyson Safety Systems Aschaffenburg GmbH
An den Betriebsrat
Bahnweg 1
63743 Aschaffenburg

SPD Stadtverband Aschaffenburg
Manuel Michniok, Vorsitzender
Goldbacher Straße 31
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0160 5331642
Telefax: 06021 27489

Email: manuel.michniok@spd-aschaffenburg.de
Internet: www.spd-aschaffenburg.de

15.12.2018

Solidaritätserklärung mit den Beschäftigten der Joyson Safety Systems GmbH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
nachdem in letzten Tagen bekannt wurde, dass die Joyson Safety Systems Aschaffenburg GmbH die Entscheidung getroffen hat das Airbagwerk in Nilkheim schließen zu wollen, kam bei uns großes Unverständnis darüber auf. Wir können in keinster Art und Weise diese Entscheidung der Geschäftsführung nachvollziehen geschweige denn unterstützen.

Das Werk II in Nilkheim ist für seine hohen Kompetenzen in Sachen Airbagfertigung auf der ganzen Welt bekannt. Durch den bedingungslosen Einsatz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an diesem Standort, konnte sich dieser Ruf erarbeitet werden. Auch als Takata im Rahmen des Airbag-Desasters, für welches die Beschäftigten am Standort Aschaffenburg nicht verantwortlich waren, geradestehen musste, standen die Kolleginnen und Kollegen bereit und haben am Standort Nilkheim den Ersatz für die fehlerhaften Produkte produziert. Gerade vor diesem Hintergrund muss sich diese Entscheidung der Geschäftsführung wie ein Schlag ins Gesicht vorkommen.

Wir verlangen von der Geschäftsführung sich mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern zusammzusetzen und Lösungen zu erarbeiten, wie betriebsbedingte Kündigungen vermieden werden können. Wenn die Erklärung des Unternehmens ernst gemeint ist, das Werk I in Schweinheim zu einem Zukunftswerk in Sachen Arbeit 4.0 und Digitalisierung weiterzuentwickeln, benötigt es zwangsweise ein gutes Know-How bei den Beschäftigten. Darüber verfügen die Kolleginnen und Kollegen im Werk 2 in vollem Maße. Deshalb kann für uns die einzig richtige und sinnvolle Lösung nur lauten, die Beschäftigten in diesen Entwicklungsprozess einzubinden. Dazu gehören gerade auch

die Beschäftigten des Nilkheimer Airbagwerkes. Deshalb darf es keine Kündigungen geben. Gleiches gilt für produktionsnahe Dienstleistungen am Standort Nilkheim.

Aus diesem Grund möchten wir uns mit diesem Schreiben mit euch, den Beschäftigten, dem Betriebsrat und der IG Metall und euren Ansinnen solidarisch erklären und unterstützen euch, soweit es in unseren Möglichkeiten liegt, bei euren Aktivitäten. Wir bitten darum dieses Schreiben den Kolleginnen und Kollegen zukommen zu lassen.

Wir wünschen euch bei all euren Bestrebungen viel Erfolg!

Mit solidarischen Grüßen



Manuel Michniok
Vorsitzender SPD Stadtverband Aschaffenburg